Prolog am Ambo vor der Kindermette

Sprecher 1 Wenn wir Weihnachten feiern wollen,
denken wir weit zurück.
Ganz am Anfang schuf Gott Himmel und Erde
alles was da ist, rief er ins Leben.
Dem Menschen gab er die Welt.
Er war immer bei den Menschen,
rief Abraham, Isaak und Jakob ihm zu folgen.
Auf sein Wort hin führte Mose
das Volk Israel aus Ägypten in die Freiheit,
mitten durch das Meer und die Wüste.
Er war es, der David zum König machte,
und versprach einmal die ganze Welt zu erlösen.
Vor 2000 Jahren regierte Octavianus Augustus
als Kaiser in Rom das Weltreich der Römer
zu dem auch das kleine Palästina gehörte.
Er lässt in seinem ganzen Reich verkünden,
dass sich alle in Steuerlisten eintragen lassen,
jeder in der Stadt, aus der er stammt.

Sprecher 2 Das klingt spannend Lukas. Hast Du das alles in deinem Buch aufgeschrieben? Ich habe schon viel von Jesus gehört, was er gesagt und getan hat. Ich bin schon ganz neugierig. Was steht in deinem Buch?

Sprecher 1 Ich habe gründlich nachgeforscht. Ich habe viele befragt. Und ich habe für dich aufgeschrieben, wie außergewöhnlich, wie wunderbar das alles ist.

Sprecher 2 Dann lass uns doch von vorne anfangen. Sag mir, wie es war, als Jesus geboren wurde.

Sprecher 1 Wie es war? - Das weiß ich jetzt auch nicht so genau.

Sprecher 2 Aber was hast du mir dann aufgeschrieben, wenn du gar nicht genau weißt, wie es war?

Sprecher 1 Ich habe dir aufgeschrieben, dass das alles nicht nur einfach so passiert ist, sondern dass Gott das genau so gewollt hat. Gott wollte, dass Jesus, der Sohn Gottes, Mensch wird, dass er in unsere Welt kommt.

Sprecher 2 Und wie kann ich mir das heute vorstellen?

Sprecher 1 Ich weiß von Zacharias - einem Verwandten von Jesus, der dort auf dem Altar steht mit dem Weihrauchfaß. Er hat gesagt: "Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens." (Lk 1,78 f.) Und mit diesem Licht hat er Jesus gemeint.

Sprecher 2 Das ist ja interessant. Jesus ist wie das Licht im Dunkeln. Er strahlt in unser Leben. Er zeigt uns den Weg zum Frieden

Sprecher 1 Genau. Jesus ist wie ein Stern am Himmel. Wenn wir auf ihn schauen, dann wird unser Leben hell. Und wir finden den Weg zum Frieden.

Sprecher 2 Lukas, ich finde dieses Buch, musst du unbedingt veröffentlichen. Das müssen alle Menschen lesen. Alle sollen es wissen. Jesus ist doch für alle in die Welt gekommen! Allen soll das göttliche Licht aufstrahlen. Alle sollen im Frieden Gottes leben.

Anläuten | Einzug

Lied GL 218,1-3 | Macht hoch die Tür

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae